

6. FEBRUAR 2019

Vegesack und Blumenthal stellen Beiratsliste auf



Quelle:

www.pixabay.com/de/wahlurne-box-umfrage-wahl-32384/

In Blumenthal und Vegesack haben die Mitglieder der Partei DIE LINKE ihre Kandidat*innen für die Beiratswahlen am 26. Mai 2019 nominiert. Die Wahl der Burglesumer Bewerber*innen findet zu einem späteren Zeitpunkt statt.

Für die Beiratswahl in Blumenthal wurde auf Platz 1 Hartmut Schurr gewählt. Der ehemalige Anästhesist mit langjähriger Beirats Erfahrung sieht seine politischen Schwerpunkte in der Umwelt-, Stadtentwicklungs- und Gesundheitspolitik. „Die Bebauung in Blumenthal muss sozial verträglich organisiert werden, für alle Bürger und mit Begegnungsräumen. Als Mitglied der Bürgerinitiative Tanklager Farge werde ich mich dafür einsetzen, dass durch wirkungsvolle Sanierungen die Grundwasserverunreinigungen beendet werden.“ Auf Platz 2 tritt Andreas Bähr an. Der Postdienstangestellte und Vater zweier

Kinder ist in der Bildungs-, Migrations- und Sportpolitik engagiert. „Gerade in einem benachteiligten Stadtteil wie Blumenthal darf die Bildung nicht vom Geldbeutel der Eltern abhängen. Außerdem muss umgehend die Einsetzung des lange beschlossenen Jugendbeirates erfolgen.“ Die Blumenthaler Liste wird durch Anke Krohne (Platz 3), Martin Radtke (Platz 4) und Kai Makatowski (Platz 5) vervollständigt.

In Vegesack tritt die Verwaltungsbeamtin Kyra Behrje auf Platz 1 für die Beiratswahl an. Ihre politischen Schwerpunkte liegen in den Bereichen Verkehr, Umwelt und Wohnungspolitik. „Die lange andauernde Baustelle Lesumbrücke betrifft uns in Vegesack sehr. Wir müssen auch für die Dauer der Arbeiten Mobilität für Bremen-Norder gewährleisten. Es ist mir wichtig, weiterhin die Naturräume Vegesacks, sowohl zur Naherholung als auch als Lebensraum für Flora und Fauna, zu erhalten. Steigende Mietkosten und fehlender Wohnraum werden ein immer größeres Problem in unserem Stadtteil, deshalb werde ich mich für bezahlbaren Wohnraum einsetzen.“ Auf Platz 2 folgt der ehemalige Technische Redakteur Karl Brönnle, dessen Hauptaugenmerk auf Stadtentwicklung und Umwelt gerichtet ist.

„Geplante Hochhäuser am Hafen und am Ende der Weserstraße sind kein Zeichen von "Urbanität" sondern dienen allein dem maximalen Profitinteresse ihrer Investoren. Sie tragen mit zur Unwirtlichkeit unserer Stadt bei. Deutlichen Nachholbedarf hat Vegesack an barrierefreien Umsteigemöglichkeiten im ÖPNV, zum Beispiel am Knotenpunkt Gerhard-Rohlf's-Straße.“

Auf Platz 3 tritt Maja Tegeler an, die gleichzeitig für DIE LINKE zur Bürgerschaft kandidiert. Ihre politischen Schwerpunkte liegen in den Bereichen Frauen- und Gleichstellungspolitik, Frieden und Gesundheitspolitik. „Auch in den kommenden Jahren wird es darauf ankommen, das Klinikum Bremen-Nord als ein Krankenhaus mit Vollversorgung aufzuwerten und die Bedingungen der Beschäftigten zu verbessern. Antidiskriminierungs- und Gleichstellungsarbeit verdienen mehr Augenmerk und finanzielle Förderung, sowohl an Schulen, als auch in Freizeits und zum Beispiel dem Mädchentreff Lilas Pause.“

[zurück zu: Detail](#)

